



Stationsorganisation – analysieren, bewerten und gestalten

Interaktive Vorlagen zur Bearbeitung des Verfahrens
Teil der BAuA-Praxis „Gute Stationsorganisation“

BAUA-PRAXIS

Inhalt

BAUSTEIN I	Dienstplangestaltung	1
BAUSTEIN II	Pflegesystem	2
BAUSTEIN III	Pflegeprozess	3–4
BAUSTEIN IV	Schichtablauf	5
BAUSTEIN V	Informationskultur	6–8
BAUSTEIN VI	Zuständigkeitsbereich	9
BAUSTEIN VII	Entscheidungs-/Beratungsmöglichkeiten	10
BAUSTEIN VIII	Einbindung in die ärztliche Visite	11
BAUSTEIN IX	Patientenplanung	12–13
BAUSTEIN X	Umgang mit Patienten	14
BAUSTEIN XI	Gestaltung der Teamarbeit	15
BAUSTEIN XII	Zusammenarbeit mit anderen Diensten	16
BAUSTEIN XIII	Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung	17
BAUSTEIN XIV	Gesundheitsschutz	17

Die vorliegenden Checklisten sind elementarer Bestandteil des Verfahrens „Stationsorganisation – analysieren, bewerten und gestalten“. Sie dienen Ihnen dazu, die aktuelle Situation auf einer Station systematisch Baustein für Baustein zu erfassen. Zur Bearbeitung wird ausdrücklich die Verwendung der BAuA-Praxis „Stationsorganisation“ empfohlen. Ihr Inhalt nimmt auf jeden Baustein ausführlich Bezug, gibt Hinweise zur methodischen Umsetzung in der Praxis und zeigt den übergeordneten Zusammenhang des Verfahrens auf. Die als Printversion vorliegenden Checklisten können Sie als Kopiervorlage immer wieder verwenden. Als speicherfähige PDF mit Formularfunktion stehen sie unter www.baua.de/dok/7075740 zum Herunterladen bereit.

Das Verfahren „Stationsorganisation – analysieren, bewerten und gestalten“ wurde an der Technischen Universität Dresden/Fachrichtung Psychologie (Arbeitsgruppe „Wissen-Denken-Handeln“) von Frau Dr. Nicole Stab unter Leitung von Herrn Prof. Winfried Hacker entwickelt und erprobt als ein Auftragsprojekt der BAuA. Lesen Sie hierzu auch den Forschungsbericht unter www.baua.de/stationsorganisation.

* Mit einem Sternchen gekennzeichnete Begriffe werden im Wortindex auf der folgenden Seite erklärt.

Wort index	
Arbeitshäufungen	Arbeits-/Belastungsspitzen
Aufnahme- und Entlassungsmanagement	Zentrale klinikübergreifende Steuerung der Aufnahme und Entlassung von Patienten in das bzw. aus dem Krankenhaus.
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Eine durch das Arbeitssicherheitsgesetz vorgeschriebene Stelle im Klinikum. Deren zentrale Aufgabe ist es, die Klinikleitung bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes und bei der Unfallverhütung sowie in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu unterstützen.
Fallbesprechung	Diskussion der individuellen Pflegesituation eines Patienten im Team. Gemeinsam werden Fragen und Probleme angesprochen und Lösungswege erarbeitet.
Funktionsdienste	Diagnostik (z. B. Röntgen, Labor)
Hygienefachkraft	Hygienefachkraft ist eine staatlich anerkannte Berufsbezeichnung, die nach einer abgeschlossenen ein- bis zweijährigen Weiterbildung erteilt wird. Grundlage der Weiterbildung ist die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ oder „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in“ sowie mehrjährige Berufspraxis in diesem Bereich. Die Hygienefachkraft arbeitet in Krankenhäusern im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.
Hilfsmittel zur standardisierten Pflegeplanung	(„Kreuzel-“)Schemata z. B. zur Abklärung des Pflegebedarfs oder zur Risikoabschätzung (Dekubitus-, Sturzrisiko)
Krankenhausleitung	Das höchste Leitungsgremium des Krankenhauses in der Regel bestehend aus kaufmännischer, medizinischer und/oder pflegerischer Leitung.
Mitarbeitergespräche	vertrauliches, partnerschaftlich geführtes Gespräch zwischen Mitarbeiter und Führungskraft; Instrument der Personalentwicklung und Mitarbeiterförderung (Personalentwicklungsgespräch)
Pflegebereichsleitung	Gemeint ist sowohl die Leitungsebene eines Pflegebereichs als auch die Stationsleitung.
Pflegeleitung	Es handelt sich je nach Haus um die Pflegerische Leitung, Pflegedirektion, die Pflegedienstleitung oder das Pflegemanagement.
Pflegeintensität	Arbeitsaufwand am Patienten
Pflegeprozess	Die systematische, an den ganzheitlichen Bedürfnissen des Menschen orientierte und laufend angepasste Pflege.
Pflegevisite	Regelmäßiger Besuch und Gespräch mit dem Patienten über seinen Pflegeprozess. Die Pflegevisite dient der Benennung der Pflegeprobleme bzw. der Pflegediagnose, der Vereinbarung von Pflegezielen sowie Pflegeinterventionen und der Evaluation der Pflege.
Praxisanleiterin	Verantwortliche für die Betreuung von Krankenpflegeschülern
Regelmäßig	bezogen auf Vorgänge, Arbeitsprozesse oder Handlungen, die sich in festgelegten Abständen wiederholen, z. B. 1 x pro Woche, 1 x pro Monat
Regelungen	mündlich oder schriftlich getroffene Absprachen
Schichtablaufplan	schriftlich fixiert; enthält Tätigkeiten, die während der Schicht abgearbeitet werden müssen
Schichtleitung	Verantwortliche für die Koordination des Stationsablaufs bei Abwesenheit der Stationsleitung.
Supervisionsangebot	extern moderierte Reflektion der Teamarbeit

BAUSTEIN I Dienstplangestaltung						Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Wie lange im Voraus ist den Pflegenden der Dienstplan bekannt?	unterschiedliche Handhabung	max. 2 Wochen	max. 1 Monat	mehr als 1 Monat	Pflegeleitung*
2.	Wie sind freie Tage im Dienstplan verteilt?	nicht zusammenhängend	teils, teils		in der Regel zusammenhängend	
3.	Werden private Situationen (z. B. Betreuungspflichten) in der Arbeitszeitgestaltung berücksichtigt?	nein	in Ausnahmefällen	in der Regel ja	Pflegeleitung* Kranken- hausleitung* Betriebsrat	
4.	Werden bei der Dienstplangestaltung Wünsche der Pflegenden zu freien Tagen berücksichtigt?	nein	in Ausnahmefällen	in der Regel ja		
5.	Kann bei der Dienstplanung flexibel auf Arbeitsspitzen reagiert werden?	nein	teils, teils	in der Regel ja	Pflegeleitung*	
6.	Kann bei der Dienstplanung flexibel auf Flauten reagiert werden?	nein	teils, teils	in der Regel ja	Pflegeleitung*	
7.	Gibt es ein festgelegtes Vorgehen für kurzfristige Dienstplanänderungen bei Personalausfall?	nein		ja		

BAUSTEIN II Pflugesystem						Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Wofür ist eine Pflegende pro Schicht zuständig?	für alle Patienten der Station		für einen abgegrenzten Bereich bzw. eine bestimmte Anzahl von Patienten		
a)	im Frühdienst					
b)	im Spätdienst					
c)	im Nachtdienst					
2.	Wer ist verantwortlich für die Pflege eines einzelnen Patienten?	nicht klar geregelt	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind gleichermaßen	die Pflegenden, die für den Bereich zuständig ist	
3.	Für welchen Zeitraum gilt die Verantwortung für einen Patienten?	Für den Teil eines Dienstes (z. B. während einer „Runde“)	Für die Dauer eines Dienstes	Für mehrere aufeinanderfolgende Dienste	Für den gesamten Aufenthalt des Patienten	
4.	Wird die Pflegeintensität* bei der Anzahl der zu versorgenden Patienten pro Pflegenden berücksichtigt?	nein		in der Regel ja		Pflegeleitung*
a)	im Frühdienst					
b)	im Spätdienst					
c)	im Nachtdienst					

BAUSTEIN III Pflegeprozess* – Teil 1							Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Werden von den Pflegenden in der Regel Informationen über den Patienten gesammelt (Pflegeanamnese)?	nein weiter mit 3.			ja		
2.	Wer ist in der Regel für die Sammlung dieser Informationen bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
3.	Werden von den Pflegenden in der Regel Pflegeprobleme festgestellt?	nein weiter mit 5.			ja		
4.	Wer ist in der Regel für die Feststellung von Pflegeproblemen bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
5.	Wird von der Pflegenden in der Regel eine Pflegeplanung erstellt?	nein weiter mit 8.			ja		
6.	Wer ist in der Regel für die Erstellung der Pflegeplanung bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
7.	Stehen Hilfsmittel zur standardisierten Pflegeplanung zur Verfügung?	nein			ja		

BAUSTEIN III Pflegeprozess* – Teil 2							Bei Problemen hinzuzuziehen:
8.	Wer ist in der Regel für die Durchführung von Pflegemaßnahmen an einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
9.	Werden von den Pflegenden in der Regel die Auswirkungen pflegerischer Maßnahmen beurteilt?	nein weiter mit Baustein IV.		ja			
10.	Wer ist in der Regel für die Beurteilung der Auswirkung pflegerischer Maßnahmen bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
11.	Werden die Pflegeplanungen daraufhin angepasst und überarbeitet?	nein weiter mit Baustein IV.		ja			
12.	Wer ist in der Regel für die Anpassung/Überarbeitung der Pflegeplanung bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	

BAUSTEIN IV Schichtablauf					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Gibt es auf der Station einen schriftlich fixierten Schichtablaufplan*?	nein		ja	
a)	im Frühdienst				
b)	im Spätdienst				
c)	im Nachtdienst				
2.	Gibt es auf Station individuelle Besuchslösungen in Absprache mit den Pflegenden?	nein		ja	Pflegeleitung* Krankenhausleitung*
3.	Gibt es Zwischendienste?	nein		ja	Pflegeleitung*
4.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, dass Tätigkeiten bei Arbeitshäufungen* zeitlich verschoben werden können?	nein weiter mit 6.		ja	Pflegeleitung*
5.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welche Tätigkeiten bei Arbeitshäufungen* zeitlich verschoben werden können?	nein		ja	Pflegeleitung*
6.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, wer zu welchen Zeiten Telefonate annimmt?	nein		ja	
7.	Gibt es festgelegte ärztliche Visitenzeiten?	nein weiter mit 9.		ja	Ärztlicher Dienst
8.	Werden die Visitenzeiten eingehalten?	nein	teils, teils	ja	Ärztlicher Dienst
9.	Können die Pflegenden stets auf die Patientendokumentation zugreifen?	nein		ja	Pflegeleitung* Ärztlicher Dienst
10.	Wie werden Pausen im Schichtablauf eingefügt?	unregelmäßig, Pausen entfallen sogar gelegentlich		regelmäßig* in Abhängigkeit von der Stationsarbeit	Pflegeleitung*
a)	im Frühdienst				
b)	im Spätdienst				
c)	im Nachtdienst				
11.	Wie werden die Pausen durchgeführt?	Einzel		In Gruppen	
a)	im Frühdienst				
b)	im Spätdienst				
c)	im Nachtdienst				
12.	Können Pausen störungsfrei durchgeführt werden?	nein	teils, teils	ja	

BAUSTEIN V Informationskultur – Teil 1							Schichtübergabe		Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Wie verläuft die Schichtübergabe?	alle Pflegenden besprechen alle Patienten der Station			die Übergabe erfolgt für jeden Pflegebereich bzw. für eine bestimmte Anzahl von Patienten separat		Pflegeleitung*		
a)	vom Frühdienst zum Spätdienst								
b)	vom Spätdienst zum Nachtdienst								
c)	vom Nachtdienst zum Frühdienst								
2.	Wer ist zuständig, in der Schichtübergabe über einen Patienten zu berichten?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	Pflegeleitung*		
a)	vom Frühdienst zum Spätdienst								
b)	vom Spätdienst zum Nachtdienst								
c)	vom Nachtdienst zum Frühdienst								
3.	An wen erfolgt die Schichtübergabe über einen Patienten?	nicht klar geregelt	an eine einzelne Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig	an Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	an alle Pflegenden, die im Dienst sind	an die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	Pflegeleitung*		
a)	vom Frühdienst zum Spätdienst								
b)	vom Spätdienst zum Nachtdienst								
c)	vom Nachtdienst zum Frühdienst								
4.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welche Informationen bei der Schichtübergabe zu übergeben sind?	nein			ja				
5.	Gibt es Übergaben am Patientenbett?	nein		ja, bei Bedarf		ja, in regelmäßigen* Abständen		Pflegeleitung*	

BAUSTEIN V					Bei Problemen hinzuzuziehen:
Informationskultur – Teil 2		Teambesprechung			
6.	Gibt es Teambesprechungen?	nein weiter mit 17.		ja	Pflegeleitung*
7.	In welchem Abstand finden Teambesprechungen statt?	seltener als alle zwei Monate	alle zwei Monate	ein Mal im Monat	Pflegeleitung*
8.	Gibt es nachlesbare Protokolle für abwesende Mitarbeiter?	nein		ja	
9.	Nehmen Ärzte an der Teambesprechung teil?	nein, nie	ja, bei Bedarf	ja, immer	Ärztlicher Dienst
10.	Nehmen Therapeuten an der Teambesprechung teil?	nein, nie	ja, bei Bedarf	ja, immer	Therapeuten
11.	Haben Pflegende die Möglichkeit Ideen/Probleme während der Teambesprechung anzusprechen?	nein		ja	
12.	Werden Mängel, Zwischenfälle in der Teambesprechung ausgewertet?	nein weiter mit 14.		ja	
13.	Werden dazu Maßnahmen abgeleitet und festgelegt?	nein		ja	
14.	Erfolgt im Rahmen der Teambesprechung eine Bewertung/Anerkennung der Arbeit des pflegerischen Teams?	nein		ja	
15.	Werden Pflegende im Rahmen der Teambesprechung über wichtige Entwicklungen im Klinikum informiert?	nein		ja	Pflegeleitung*
16.	Gibt es Absprachen zur Teilnahme an Fortbildungen während der Teambesprechung?	nein		ja	

BAUSTEIN V Informationskultur – Teil 3					Bei Problemen hinzuzuziehen:
		Allgemeines			
17.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, wo sich die Pflegenden Informationen zu Patiententerminen (z. B. OP, Untersuchungen) beschaffen können?	nein weiter mit 19.		ja	Ärztlicher Dienst
18.	Gibt es Übersichten (z. B. Wandtafeln, OP-Pläne) zu Patiententerminen?	nein		ja	
19.	Werden Änderungen zu Patiententerminen (z. B. OP, Untersuchungen) den verantwortlichen Pflegenden zeitnah mitgeteilt?	nein		ja	Ärztlicher Dienst Funktionsdienste *
20.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welcher Arzt bei Notfällen anzufordern ist?	nein		ja	Ärztlicher Dienst
21.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welche Informationen zu den Patienten sich Pflegende selbst beschaffen müssen.	nein		ja	
22.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welche Informationen zu den Patienten an die zuständigen Pflegenden weitergegeben werden?	nein		ja	
23.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, welche Informationen zu den Patienten an Ärzte weiterzugeben sind?	nein		ja	Pflegeleitung* Ärztlicher Dienst
24.	Geben Ärzte wichtige Informationen zu den Patienten an die Pflegenden weiter?	nein		ja	Pflegeleitung* Ärztlicher Dienst
Pflegevisite *					
25.	Werden Pflegevisiten* durchgeführt?	nein	ja, bei Bedarf	ja, in regelmäßigen* Abständen	Pflegeleitung*
Fallbesprechungen *					
26.	Finden Fallbesprechungen* gemeinsam mit Ärzten statt?	nein	ja, bei Bedarf	ja, in regelmäßigen* Abständen	ggf. Ärztlicher Dienst

BAUSTEIN VI Zuständigkeitsbereich				Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Ist verbindlich festgelegt, welche Tätigkeiten von Ärzten auf Pflegende übertragen werden können?	nein	ja	Pflegeleitung* Ärztliche Leitung
2.	Ist verbindlich festgelegt, welche Pflegenden ärztliche Tätigkeiten übernehmen können?	nein	ja	Pflegeleitung* Ärztliche Leitung
3.	Übernehmen Pflegende Hol- und Bringdienste (Transport von Befunden, Röntgenaufnahmen, Untersuchungsmaterial, Apothekenmaterial) auf Station?	ja	nein	Pflegeleitung*
4.	Übernehmen Pflegende hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Reinigungsarbeiten, z. B. der Betten und Nachttische) auf Station?	ja	nein	

BAUSTEIN VII Entscheidungs-/Beratungsmöglichkeiten					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Können die Pflegenden selbst bestimmen in welcher Reihenfolge sie Tätigkeiten bearbeiten?	nein		ja	
2.	Ist im pflegerischen Team vereinbart, bei welchen Tätigkeiten Pflegende zusammenarbeiten sollten (z. B. zu zweit lagern)?	nein		ja	
3.	Ist es auf Station üblich sich bei Problemen zeitnah mit dem Arzt zu beraten?	nein		ja	Ärztlicher Dienst
4.	Ist es auf Station üblich sich bei Problemen zeitnah mit der Stationsleitung zu beraten?	nein		ja	
5.	Ist es auf Station üblich sich bei Problemen zeitnah mit anderen Pflegenden zu beraten?	nein		ja	
6.	Gibt es strukturierte pflegerische Fallbesprechungen* zu Patienten auf Station?	nein	ja, bei Bedarf	ja, in regelmäßigen* Abständen	

BAUSTEIN VIII Einbindung in die ärztliche Visite					Bei Problemen hinzuzuziehen:	
1.	Findet eine tägliche ärztliche Visite statt?	nein		ja	Ärztliche Leitung Ärztlicher Dienst Pflegeleitung*	
2.	Nehmen die Pflegenden an der ärztlichen Visite teil?	nein weiter mit 4.	unregelmäßig	täglich	Pflegeleitung* Ärztlicher Dienst	
3.	Wer nimmt an der ärztlichen Visite teil?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die für alle Patienten teilnimmt	an Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist
4.	Gibt es eine einsehbare Visitendokumentation?	nein		ja	Ärztlicher Dienst	
5.	Gibt es Nachbesprechungen zur ärztlichen Visite zwischen den Ärzten und den Pflegenden?	nein	ja, bei Bedarf	ja, immer	Ärztlicher Dienst	
6.	Ist es auf Station üblich, dass die Pflegenden Ärzte zu pflegerischen Aspekten beraten?	nein		ja	Ärztlicher Dienst	

BAUSTEIN IX Patientenplanung – Teil 1							Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Gibt es ein Aufnahme- management* in Ihrem Haus?	nein		ja			Krankenhaus- leitung*
2.	Gibt es ein Entlassungs- management* in Ihrem Haus?	nein		ja			Krankenhaus- leitung*
3.	Werden die Pflegenden bei der Zimmerplanung mit einbezogen?	nein		ja			
4.	Wer ist in der Regel zuständig für die Aufnahme eines Patienten auf Station?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zustän- dig ist	an Pflege- bereichs-*/ Schicht- leitung*	alle Pflegen- den, die im Dienst sind, sind gleicher- maßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/ Patienten zuständig ist	
5.	Gibt es ein pflegerisches Aufnahmegespräch auf Station?	nein		ja			
		weiter mit 7.					
6.	Wer führt in der Regel das pflege- rische Aufnahmegespräch durch?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten da- für zuständig ist	Stations-/ Schicht- leitung*	alle Pflegen- den, die im Dienst sind, sind gleicher- maßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/ Patienten zuständig ist	
7.	Begleiten Pflegenden die Patien- ten in der Regel ins Zimmer und erläutern den Stationsablauf?	nein		ja			
		weiter mit 9.					
8.	Wer begleitet einen Patienten in der Regel ins Zimmer und erläu- tert den Stationsablauf?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten da- für zuständig ist	Stations-/ Schicht- leitung*	alle Pflegen- den, die im Dienst sind, sind gleicher- maßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/ Patienten zuständig ist	

BAUSTEIN IX Patientenplanung – Teil 2							Bei Problemen hinzuzuziehen:
9.	Koordinieren Pflegende Patiententermine?	nein weiter mit 11.			ja		
10.	Wer koordiniert für einen Patienten in der Regel die Termine?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	an Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
11.	Besprechen Pflegende in der Regel anstehende Termine mit den Patienten (Pflege, Diagnostik, Therapie)?	nein weiter mit 13.			ja		
12.	Wer ist in der Regel für die Besprechung anstehender Termine mit einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	an Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	
13.	Wer ist in der Regel für die Entlassungsplanung bzw. Pflegeüberleitung bei einem Patienten zuständig?	nicht klar geregelt	die Pflegenden, die bei allen Patienten dafür zuständig ist	an Pflegebereichs-*/Schichtleitung*	alle Pflegenden, die im Dienst sind, sind gleichermaßen dafür zuständig	die Pflegenden, die für den Bereich/Patienten zuständig ist	

BAUSTEIN X Umgang mit Patienten					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Werden bei der Zimmerbelegung Besonderheiten und Bedürfnisse der Patienten berücksichtigt?	nein	sofern Kapazitäten vorhanden	in der Regel ja	
2.	Ist es auf Station üblich Angehörige bei der Pflege einzubeziehen?	nein		ja	Pflegeleitung*
3.	Sind die Pflegenden bezüglich der Kommunikation mit „schwierigen“ Patienten/Angehörigen geschult?	nein	einzelne Pflegenden	alle Pflegenden	Pflegeleitung*
4.	Wird bei der Schichtübergabe auf psychische oder soziale Auffälligkeiten des Patienten eingegangen?	nein		in der Regel ja	
5.	Gibt es die Möglichkeit, eine Palliativschwester zur Begleitung Sterbender hinzuzuziehen?	nein		ja	Pflegeleitung*
6.	Gibt es die Möglichkeit, eine Wundmanagerin bei der Wundversorgung von Patienten hinzuzuziehen?	nein		ja	Pflegeleitung*

BAUSTEIN XI Gestaltung der Teamarbeit					Bei Problemen hinzuzuziehen:	
1.	Können Pflegende Patienten, die sie psychisch oder körperlich stark beanspruchen, an andere Pflegende abgeben?	nein	in Ausnahmefällen	in der Regel ja		
2.	Werden die Pflegenden an der Urlaubsplanung beteiligt?	nein		ja		
3.	Werden die Pflegenden an der Arbeitsverteilung auf Station beteiligt?	nein		ja		
4.	Werden die Pflegenden an Fragen zur Ausstattung auf Station beteiligt?	nein		ja		
5.	Werden die Pflegenden bei Patientenbeschwerden einbezogen?	nein		ja		
6.	Gibt es Verantwortliche für Aufgaben der Station (z. B. Verantwortliche für Notfallausrüstung)?	nein		ja		
7.	Gibt es Regelungen* für die Einarbeitung neuer Pflegender?	nein		ja	Pflegeleitung*	
8.	Gibt es Regelungen* für die Einarbeitung von Schülern?	nein		ja	Pflegeleitung* Praxisanleiter* Schule	
9.	Gibt es Regelungen* für die Einarbeitung von Bundesfreiwilligendienstlern und Praktikanten?	nein		ja	Pflegeleitung*	
10.	Gibt es Mitarbeitergespräche* auf Station?	nein weiter mit 13.		ja	Pflegeleitung* Betriebsrat	
11.	In welchem Abstand werden Mitarbeitergespräche* durchgeführt?	unterschiedliche Handhabung	24 bis 18 Monate	17 bis 12 Monate	11 bis 6 Monate	Pflegeleitung* Betriebsrat
12.	Ist geregelt, welchen Inhalt die Mitarbeitergespräche* haben?	nein		ja	Pflegeleitung* Betriebsrat	
13.	Gibt es ein Supervisionsangebot* für die Pflegenden auf Station?	nein		ja	Pflegeleitung*	

BAUSTEIN XII Zusammenarbeit mit anderen Diensten					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit anderen Stationen?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	andere Stationen
2.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den Funktionsdiensten*?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Funktionsdienst*
3.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit dem Transport?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Transport
4.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit dem Labor?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Labor
5.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den Therapeuten?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Therapeuten
6.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit der Hauswirtschaft?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Hauswirtschaft
7.	Wie verläuft die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst?	häufig Zeitverlust und Mehrarbeit	in der Regel ohne Behinderungen	unterstützt die Arbeitsabläufe auf Station	Pflegeleitung* Sozialdienst

BAUSTEIN XIII Qualifizierung /Fort- und Weiterbildung					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Werden Weiterbildungen auf den Klinikbedarf abgestimmt?	nein		ja	Krankenhaus- leitung* Pflegeleitung*
2.	Werden Fortbildungen auf den Stationsbedarf abgestimmt?	nein		ja	Pflegeleitung* Personal- wesen
3.	Werden die Informationen aus Fort- und Weiterbildungen an die nichtteilnehmenden Pflegenden weitergegeben?	nein		ja	
4.	Werden die Möglichkeiten, die sich aus Fort- und Weiterbildungen ergeben, für die Arbeit genutzt?	nein		ja	
5.	Gibt es interne Fortbildungen auf Station?	nein weiter mit Baustein XIV.	ja, bei Bedarf	ja, in regelmäßigen* Abständen	
6.	Werden die Pflegenden an der Planung der Fortbildungsthemen beteiligt?	nein		ja	Pflegeleitung* Personal- wesen

BAUSTEIN XIV Gesundheitsschutz					Bei Problemen hinzuzuziehen:
1.	Sind technische Hilfsmittel zum rückengerechten Arbeiten auf Station vorhanden?	nein weiter mit 3.		ja	Pflegeleitung* Betriebsarzt FK für Arbeits- sicherheit*
2.	Sind die Pflegenden zum Einsatz technischer Hilfsmittel geschult?	nein	einzelne Pflegenden	alle Pflegenden	FK für Arbeits- sicherheit*
3.	Wird der Bedarf an Arbeitsmaterialien in regelmäßigen* Abständen geprüft?	nein		ja	Pflegeleitung*
4.	Ist festgelegt, welche Schutzmaßnahmen bei potentiell infektiösen Patienten zu ergreifen sind?	nein		ja	Pflegeleitung* Hygiene- fachkraft* Betriebsarzt FK für Arbeits- sicherheit*

Impressum

Stationsorganisation – analysieren, bewerten und gestalten Interaktive Vorlagen zur Bearbeitung des Verfahrens

Teil der BAuA-Praxis „Gute Stationsorganisation“

Herausgeber:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Friedrich-Henkel-Weg 1–25
44149 Dortmund
Postanschrift: Postfach 17 02 02, 44061 Dortmund
Telefon: 0231 9071-2071
Telefax: 0231 9071-2070
E-Mail: info-zentrum@baua.bund.de
Internet: www.baua.de

Fachliche Verantwortung:

Dr. rer. medic. Nicole Stab MPH,
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin
Prof. Dr. rer. nat. habil. Winfried Hacker, Technische Universität Dresden

Fachliche Begleitung:

Christine Karmann, Michael Junge, Katja Adolphi
Diakonissenkrankenhaus Dresden

Textredaktion:

KONTEXT Oster & Fiedler GmbH, Dortmund
Stephan Imhof, Dr. rer. nat. Nora Manzke
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Grafik: eckedesign, Berlin

Foto: Fotoagentur FOX – Uwe Völkner, Lindlar/Köln

Alle Fotos für diese BAuA-Praxis entstanden mit freundlicher Unterstützung der Mitarbeiter des Diakonissenkrankenhaus Dresden.

Herstellung: Bonifatius Druckerei, Paderborn

Nachdruck und sonstige Wiedergabe sowie Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Haftungsansprüche gegen die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der angebotenen Informationen beziehungsweise durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, sind ausgeschlossen, es sei denn, sie sind nachweislich auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der BAuA oder deren Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen zurückzuführen. Hiervon ausgenommen sind Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit; in diesen Fällen haftet die BAuA uneingeschränkt.

1. Auflage, Januar 2016
ISBN 978-3-88261-149-6

www.baua.de/dok/7075740



